

# Ortsschild wirbt für „Gay in May“

Berufsfachschüler gestalten Plakat für die schwul-lesbischen Kulturtage

**OSNABRÜCK.** Seit Jahren erarbeitet die Berufsfachschule für Gestaltungstechnische Assistenten (GTA) in der Berufsschule am Westerberg die Plakate und Programmhefte für die schwul-lesbischen Kulturtage „Gay in May“.

Der gewählte Entwurf wird professionell bis zur Druckreife gebracht. Unter zehn Vorschlägen für das Plakat gewann knapp die leuchtende und auffällige Variante mit dem Osnabrücker Ortsschild. Es zeigt die Verbundenheit der Kulturtage mit der Stadt, die jedes Jahr die „Rosa Courage“-Preisverleihung im Rathaus ausrichtet und durch die Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters ihre Unterstützung ausdrückt. Finanziell gefördert werden die Veranstaltungen auch vom Fachbereich Kultur. Das diesjährige Motto wird auf dem Ortsschild sichtbar: Das Wort „Homo-



**Abgewandeltes Ortsschild** wirbt für „Gay in May“: Berufsfachschüler gestalteten das Werbematerial für die schwul-lesbischen Kulturtage. Foto: privat

phobie“ (Angst gegenüber homosexuellen Menschen) ist durchgestrichen, denn „Homophobie ist heilbar“. Dazu sind 30 Veranstaltungen geplant, die in einem 60-seitigen Heft präsentiert werden, das ebenfalls Berufsschüler gestaltet haben.

Am Sonntag läutete der „Gay in May“-Gottesdienst in der Lutherkirche fünf Wochen schwul-lesbisches Programm ein. Bei der Verleihung des „Rosa Courage“-Preises im Osnabrücker Rathaus am morgigen Mittwoch, 28. April, um 18 Uhr

wird der Comic-Zechner Ralf König für sein künstlerisches Wirken ausgezeichnet.

Mit Vorträgen, Diskussionen, Lesungen, Kino und Theater wird der Homophobie die Stirn geboten: Wer hat Angst vorm schwulen Mann – Homophobie im All-

tag (6. Mai), Homophobie, Migration und schwul-lesbische Lebenszufriedenheit (14. Mai), Islam und Homosexualität (18. Mai), Trotz aller Therapie (Theater in der „probefühne“, 28. Mai).

Kein Festival ohne Feste: Zahlreiche Partys sorgen während des Festivals für gute Stimmung. Ein Höhepunkt wird die Grand-Prix-Party (29. Mai) in der Lagerhalle sein. Der Schlager-Comedian Christian Steiffen alias Hardy Schwetter – bekannt aus dem Film „Rosas Höllenfahrt“ von Rosa von Praunheim – wird das Publikum durch den Abend begleiten.

Auch ein Ausflug zur Landesgartenschau in Bad Essen steht auf dem Programm (16. Mai, Anmeldung unter 0541/3859049 oder flowerpower@gayinmay.de).

**Internet:**  
[www.gayinmay.de](http://www.gayinmay.de)

## Gottlos glücklich – Weltanschauung ohne Angst und Aberglaube

Podiumsdiskussion mit dem Comic-Zechner Ralf König

**OSNABRÜCK.** Der Comic-Zechner Ralf König und der Philosoph und Autor Michael Schmidt-Salomon werden am nächsten Donnerstag, 29. April, im Theater am Domhof über das Thema „Gottlos glücklich – Weltanschauung ohne Angst und Aberglaube“ diskutieren.

Die Veranstaltungen in der Reihe „Gay in May“ beginnt um 19.30 Uhr.

„Es ist doch hin und wieder schön, mit Menschen zu sprechen, die eine ähnliche Meinung haben“, sagt Schmidt-Salomon mit Blick auf die Diskussion. Philosophische Aufklärung bestehe

doch darin, voneinander zu lernen, meint er. Mit Ralf König verbindet ihn die Arbeit der Giordano-Bruno-Stiftung, die sich für Humanismus und Aufklärung einsetzt. „Es ist doch eine groteske Selbstüberschätzung zu glauben, dass Gott sich ausgerechnet in uns reinkarnie-

ren soll“, fasst Michael Schmidt-Salomon seine Gedanken zusammen.

Ralf König, der mit dem Schwulen-Comic „Der bewegte Mann“ bekannt wurde und am Mittwoch im Osnabrücker Friedenssaal mit dem Rosa-Courage-Preis ausgezeichnet wird, setzt sich

verstärkt mit der Kirche auseinander. Er arbeitet derzeit am letzten Band seiner Trilogie zum Alten und Neuen Testament.

Moderiert wird die Diskussion von Burkard Gronemeyer und Felix Wurm von der Osnabrücker Schwulen- und Lesbenoffensive.